

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse  
**Band:** 5 (1889)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Da durch Verschen die Paginatur des achtzehnten Jahrganges (1887) wieder von vorne beginnt, so werden in der Inhalts-Anzeige die beiden Jahrgänge 1886 und 1887 mit a und b unterschieden.

---

# Inhalts-Anzeige.

## 1. Geschichte.

	Seite
König Heinrichs II. Rückweg aus Italien nach Deutschland im Sommer 1004, von Prof. Dr. Georg von Wyss	41 <sup>b</sup>
Das Gefecht bei Balzers am 5. Januar 1289, von Dr. Hermann Wartmann	304
Ein Unterwaldner Wilhelm Tell, von Dr. Gustav Tobler	225
Der Mönch von Basel und die Schlacht bei Crécy, von Prof. H. Boos	314
Tschudi's «vier Gemeinen» in Unterwalden (1382), von Robert Durrer jun.	95 <sup>b</sup>
Papst Clemens VII. und Herzog Leopold von Oesterreich, von Dr. Th. von Liebenau	215
Zur Schlacht von Sempach, von Prof. Dr. G. von Wyss	317, 376
Absagebrief von Unterwalden gegen Thun (1386), von Anton Küchler	59 <sup>a</sup>
Eine Bemerkung zum Sempacher Schlachtlied, von Dr. R. Thommen	115 <sup>a</sup>
Zum grossen Sempacherliede, von Dr. Th. von Liebenau	5 <sup>b</sup>
Encore le Sempacherlied, von Prof. P. Vaucher	53 <sup>b</sup>
Zur neuesten Forschung über Winkelried, von Dr. A. Bernoulli	50 <sup>b</sup>
Verzicht Guiscard's von Raron auf die Herrschaft Räzüns (1398, 11. Juli), von Dr. Th. von Liebenau	112 <sup>a</sup>
Die Gruber'sche Fehde, von Dr. Th. von Liebenau	67 <sup>b</sup>
Ueber Justingers Relation betreffend den projektirten Feldzug König Sigismunds gegen Mailand 1413, von Dr. Th. von Liebenau	321
Die Capitulation der Stadt Baden im Jahre 1415, von Dr. Gustav Tobler	242
Regesten zur Geschichte des Eschenthaler Krieges von 1425, von Dr. Th. von Liebenau	292
Zwei vergessene Tagsatzungen von 1431, von Dr. Hermann Wartmann	393
Die Bundesbeschwörung vom 6. Mai 1442, von Dr. G. Tobler	43 <sup>a</sup>
Hans Grülichs Bericht über Falkensteins Ueberfall der Stadt Brugg (1444), von H. Heuberger	193
Zwei Tagsatzungsabschiede aus der Zeit des alten Zürichkrieges (Luzern, 13. Juli 1446; Lindau, 30. August 1448), von Dr. G. Tobler	7 <sup>b</sup>
Sur le «Kolbenpanner» de 1450, von Prof. Pierre Vaucher	119 <sup>b</sup>
Ein Schreiben der Stadt Freiburg an den Herzog Ludwig von Savoyen betreffend den Uebergang der erstern in savoyischen Besitz, vom 5. Juni 1452, von Dr. G. Tobler	28 <sup>a</sup>
Ein Schreiben Herzog Ludwigs von Savoyen an Bern, betreffend ein Hilfsgesuch der Herzoge von Oesterreich beim französischen Hofe gegen Zürich, vom 7. Februar 1452, von Dr. G. Tobler	25 <sup>a</sup>
Deutschlands und Frankreichs Annexionsprojekte im Jahre 1455, von Dr. Th. v. Liebenau	113 <sup>a</sup>
Ein Tagsatzungsabschied vom 16. Juni 1472, von Dr. G. Tobler	43 <sup>a</sup>
Mümpelgart und die Schweiz (1474—1476), von Dr. Th. von Liebenau	29 <sup>a</sup>
Schillings «sieben Zelte» Karls des Kühnen, von Dr. G. Tobler	120 <sup>b</sup>
Die Konferenzen von Glurns und Mals 1496, von Dr. Th. von Liebenau	245
Urkunden zu der Schlacht an der Calven, von Prof. Dr. C. von Jeklin	97 <sup>b</sup>
Päpstliches Taxenbuch aus dem 15. Jahrhundert, von Pfarrer J. G. Mayer	54 <sup>b</sup>
Kardinal Schinner in Zürich, von Dr. G. Tobler	120 <sup>b</sup>
Das angebliche Glaubensmandat der XII. Orte vom 26. resp. 28. Januar 1524, von Dr. Wilhelm Oechsli	64 <sup>a</sup>
Zur Geschichte der Schweizergarde in Rom (1527—1546) von Dr. Th. von Liebenau	36 <sup>a</sup>
Einführung der Reformation in Brugg, von Dr. Th. von Liebenau	9 <sup>b</sup>
Zum Oberländeraufstand von 1528, von Dr. G. Tobler	13 <sup>b</sup>

	Seite
Beitrag zum Tschudikriege (1561), von Dr. G. Tobler . . . . .	225
Woher die grosse Aufregung der Unterwaldner im Glarner Handel? von A. Küchler . . . . .	329
Hinrichtung des Dr. Johann Planta, Herrn von Räzüns (1572), von J. G. Mayer . . . . .	195
Ein ehrenwerther Landvogt (1586), von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	18 <sup>b</sup>
Ein deutscher Reisender in der Schweiz (1604—1621), von A. Rivier . . . . .	116 <sup>b</sup>
Ambassador Le Feyre und Schultheiss Fleckenstein (1646—1647), von Dr. Th. v. Liebenau . . . . .	19 <sup>b</sup>
Eine Uebersetzung der Mayenthaler Statuten (1649), von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	57 <sup>b</sup>
Ein Schreiben von Mazarini vom 6. Mai 1657, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	37 <sup>a</sup>
Ein Memorial von Peter Valkenaer (1690), von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	165
Sur quelques affirmations de Frédéric-César de la Harpe, par Prof. P. Vaucher . . . . .	300
Die bernischen Geiseln von 1798, von Dr. W. F. von Mülinen . . . . .	247
Brief von Tralles an K. F. Reinhard, den französischen Gesandten bei der helvetischen Republik, vom 16. Februar 1801, von Ad. Wohlwill . . . . .	38 <sup>a</sup> , 120 <sup>a</sup>
Brüderliche Anrede an die Staatsgefangenen in Aarburg am 1. Januar 1803, von Rudolf Luginbühl . . . . .	250

## 2. Dynastengeschichte und Genealogie.

Die Grafen von Baldern, von Dr. Th. von Liebenau, Prof. Dr. Meyer von Knonau und H. Zeller-Werdmüller . . . . .	3 <sup>b</sup> , 43 <sup>b</sup>
Das Rittergeschlecht Frieso von Friesenberg, von August Graf von Fries . . . . .	7 <sup>a</sup>
Die Gemahlin Humbert Weisshands, Stammmutter der italienischen Dynastie. Der Burgunder Seliger (Zur Genealogie der Häuser Granges, Lenzburg und Fenis), von Dr. W. Gisi . . . . .	49 <sup>a</sup> , 60 <sup>a</sup>
Die Abkunft der Bischöfe Heinrich I. und II. von Lausanne, Hugo II. und Konrad von Genf und Eberhard von Sitten (Zur Genealogie der Häuser Neuburgund und Lenzburg), von Dr. Wilhelm Gisi . . . . .	186
Der Ursprung der Häuser Neuenburg in der Schweiz und im Breisgau (Bischof Berthold I. von Basel. — Haus Hasenburg.), von Dr. W. Gisi . . . . .	79 <sup>a</sup> , 212
Der Ursprung des Hauses Rheinfelden, von Dr. W. Gisi . . . . .	25 <sup>b</sup>
Der Ursprung des Hauses Savoyen, von Dr. W. Gisi . . . . .	121
Zu den Documenti Umbertini (Die Grafen der Waadt und vom Euestergau), von Dr. W. Gisi . . . . .	98 <sup>a</sup> , 60 <sup>b</sup>
Der Ursprung der Häuser Zähringen und Habsburg, von Dr. W. Gisi . . . . .	265
Origo ducum Austrie nunc temporis existentium 1475, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	384
Gräfin Margaret von Toggenburg von P. Anshelm Schubiger mit Nachtrag von Professor Dr. G. von Wyss . . . . .	21 <sup>a</sup>
Urkunde betreffend die Herren von Tarasp (1263), von Dr. C. von Jeklin . . . . .	209

## 3. Personengeschichte.

Landammann Josef Amberg von Schwyz, von Dr. Th. von Liebenau, Lehrer Aschwanden und A. Dettling . . . . .	10 <sup>b</sup> , 56 <sup>b</sup> , 208
Ueber Meister Felix Hämmelin's Todeszeit, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	107 <sup>a</sup>
Notizen zum Leben Konrad Justinger's, von Dr. G. Tobler . . . . .	11 <sup>a</sup>
Der Prediger Berthold von Regensburg in Thun, von Dr. G. Blösch . . . . .	44 <sup>b</sup>
Eine gestörte Badekur (Gräfin Marie v. Oettingen-Wallerstein, 1545), v. Dr. Th. v. Liebenau	16 <sup>b</sup>
Cäcilia von Reinach, die Gemahlin des Bernerschultheissen Rudolf Hofmeister, v. Dr. G. Tobler	207
Nachträge zu Türst, von Dr. R. Thommen . . . . .	80 <sup>b</sup>
Dr. Conrad Türst als kaiserlicher Astronom, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	243
Winkelriede als Bürger in Alpnach, Obwalden, von Anton Küchler . . . . .	68 <sup>a</sup>

## 4. Ortskunde, Ortsnamenerklärungen.

Zu den Documenti Umbertini (Die Grafen der Waadt und vom Euestergau), von Dr. W. Gisi . . . . .	98 <sup>a</sup> , 60 <sup>b</sup>
Comitatus Burgundiae in der Schweiz, von Dr. W. Gisi . . . . .	73 <sup>a</sup>

	Seite
Noch einmal die Grenze zwischen dem Thurgau und dem Rheingau, von Dr. Hermann Wartmann . . . . .	305
Wo ist der Platz der Burg Alt-Rapperswyl? von Prof. Dr. Meyer von Knonau und P. Odilo Ringholz . . . . .	290, 345
Der Tuggenersee, von Prof. Dr. G. von Wyss und J. C. Kälin . . . . .	311, 358
Wahinkofen-Wenken, von Dr. Rudolf Wackernagel . . . . .	240
Die Ortsnamen Feld, Zuhn und Bündt in Obwalden, von A. Küchler . . . . .	71 <sup>a</sup>
Lug, Lugano, Locarno, Luzern u. s. w., von Dr. H. Dübi . . . . .	233
Culturgeschichtliche Schlussfolgerungen aus patronymischen Ortsbezeichnungen, von Prof. Dr. Meyer von Knonau . . . . .	157
Ueber einige in der Schweiz sich wiederholende Gruppen von Ortsnamen, von W. Tobler-Meyer und Dr. E. Egli . . . . .	1 <sup>a</sup> , 155

## 5. Kirchengeschichtliches.

(Siehe ebenfalls die Rubriken «Geschichte, Dynastengeschichte, Personengeschichte».)

Adhémar, évêque de Genève, von Prof. Ch. Le Fort . . . . .	61 <sup>b</sup>
Zur Geschichte der westschweizerischen Cisterzienser Klöster, von Dr. Th. v. Liebenau . . . . .	104 <sup>a</sup>
St. Martin- und St. Michaels-Kirchen, von Prof. Dr. G. Meyer von Knonau . . . . .	109 <sup>b</sup> , 185, 256
Zu den St. Michaels- und Martinskirchen, von Pfr. Anton Küchler . . . . .	238
Die Basler Bischöfe Lütold I. und Lütold II., von Dr. R. Wackernagel . . . . .	357
Nochmals zur Frage des St. Fridolin, von Prof. Dr. G. Meyer von Knonau . . . . .	377

## 6. Quellenkunde, Chroniken, Handschriften, Urkundensammlungen etc.

Zum Planetus beati Galli, von Prof. Dr. G. Meyer von Knonau . . . . .	1 <sup>b</sup> , 82 <sup>b</sup>
Formelbuch des kaiserlichen Notars Conrad von Diessendorf, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	110 <sup>a</sup>
Ueber eine Handschrift von Justingers Chronik in New-Orleans, von Emil Höhn . . . . .	110 <sup>b</sup>
Zwei Freiburger-Handschriften von Justingers Chronik, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	13 <sup>a</sup>
Die Chroniken des Franz Katzengrau von Freiburg und Anton Palliard, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	216
Aus der Chronik des Minoriten Heinrich, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	381
Kleine Chronik von Schännis, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	313
Einige Bemerkungen über die Chronik des weissen Buches, von Prof. Dr. A. Stern . . . . .	55 <sup>a</sup>
Die historiographische Thätigkeit Michael Stettler's, von Dr. G. Tobler . . . . .	199
Archiv der Zigeuner in Sursee, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	362
Letzwillige Verfügung des Dominicus zu Gunsten seiner Gattin Sisa und Kinder und des Klosters Schännis, 1127, von Prof. Dr. G. von Wyss . . . . .	309, 376
Eine der ältesten deutschen Urkunden (12. November 1221), von Dr. W. F. v. Mülinen . . . . .	230
Questions de critique historique, von Prof. Pierre Vaucher . . . . .	115

## 7. Rechtsgeschichte.

Les états du pays de Vaud, par Dr. E. de Muralt . . . . .	59 <sup>a</sup>
Lettre des Bannerets ou Constitution fribourgeoise de l'an 1404, von Prof. A. Daguet . . . . .	191
Zum Wechsel des Freienstandes, von Freiherr L. von Borch . . . . .	45 <sup>b</sup>

## 8. Chronologie und Heraldik.

Der Nativitätsstyl, von J. L. Brandstetter . . . . .	69 <sup>a</sup>
Zur Anwendung des Nativitätsstyles in der Diözese Konstanz, von Dr. Ladewig . . . . .	161
Amortisation eines Siegels, 1483, von Dr. R. Wackernagel . . . . .	337

## 9. Literaturgeschichtliches.

	Seite
Albert von Bonstetten's <i>Horae canonicae</i> von 1493, von Dr. L. Sieber . . . . .	324
Ein Brief H. Bullingers, von Dr. Emil Blösch . . . . .	107 <sup>b</sup>
Ein Empfehlungsb brief der Eidgenossen für Glarean (1519), von Dr. E. Blösch . . . . .	56 <sup>b</sup>
Poetische Stadtschreiber aus Willisau, von R. Reinhard . . . . .	337
Das Lied vom Ursprung der Eidgenossenschaft, von Dr. Wolfgang Golther . . . . .	387
Winkelriedslied vgl. «Geschichte».	

## 10. Wörtererklärungen.

Eine neue Deutung des Namens der Alamannen, von Dr. Hermann Wartmann und Prof. E. Dümmler . . . . .	119 <sup>b</sup> , 340
Korn und Leuber, von Dr. Hermann Wartmann und Dr. Rudolf Schoch . . . . .	303, 338
Vassmues, von Dr. Hermann Wartmann, Dr. Rudolf Schoch und A. Küchler . . . . .	304, 338

## 11. Kulturgeschichtliches.

Beitrag zu den Hexenprozessen, von Pfarrhelfer Anton Küchler . . . . .	113
Archiv der Zigeuner in Sursee, von Dr. Th. von Liebenau . . . . .	337

## 12 Gesellschaftsangelegenheiten, Personalien, Anzeigen, Literatur.

Jahresversammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz und des historischen Vereins der fünf Orte, abgehalten in Weggis am 19. und 20. September 1887. Eröffnungsrede von Prof. Dr. G. von Wyss . . . . .	89 <sup>b</sup>
Jahresversammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz und der historischen Gesellschaft der romanischen Schweiz, abgehalten in Murten am 13. September 1888. Eröffnungsrede von Prof. Dr. G. von Wyss . . . . .	257
Die Mailänder Correspondenz von 1499, von E. Motta . . . . .	156
Erklärung im Namen des Gesellschaftsrathes, von Prof. Dr. G. Meyer von Knonau . . .	170
Aufruf um Einsendung von Urkunden . . . . .	44 <sup>a</sup> , 72 <sup>a</sup>
Bitte . . . . .	232, 256
Anzeigen . . . . .	120 <sup>a</sup> , 24 <sup>b</sup> , 256, 408
Historische Preisaufgabe . . . . .	231

Todtenschau schweizerischer Historiker, von Dr. F. Fiala	1884	Nachtrag . . . . .	45 <sup>a</sup>
	1885	. . . . .	45 <sup>a</sup>
	1886	. . . . .	82 <sup>b</sup>
Todtenschau schweizerischer Historiker, von Dr. W. F. von Mülinen, 1887	. . . . .	340	
	1888	. . . . .	393

Historische Literatur die Schweiz betreffend, von Dr. G. Tobler, 1887 . . . . .	171	
	1888 . . . . .	365, 399

## 13. Chronologisches Verzeichniss der Urkunden und Briefe.

1127, Februar. Vinona [Rankwil]. — Dominicus setzt mit Erlaubniss des Grafen Rudolf seine Gattin, deren Kinder und das Kloster Schännis zu Erben seiner Güter ein . . . . .	309, 376
1163, vor März 9, Kloster Münster im Münsterthal. — Irmgard, Heilwig und Ulrich von Tarasp, Burkart von Frickingen, Uta und Irmgard von Rumesberg vergaben dem Kloster Münster Güter im Engadin und Vinstgau . . . . .	209
1221, November 12, Vienne? — Ludwig und Johann von Mülinen verkaufen ihrem Bruder Konrad die Mühle zu Mülinen . . . . .	230
[1280?] — König Rudolf ertheilt seinem Oheim, dem Grafen Hugo von Werdenberg, das Recht, in Ermangelung von Söhnen seine Lehen auf die Töchter zu übertragen . . . . .	112 <sup>a</sup>

	Seite
1382, Februar 13, Wiserlon. — Die Landsgemeinde von Ob- und Nidwalden erklärt Johann von Waltersberg, Walter von Hunwil, Walter von Tottikon und ihre Nachkommen für ewige Zeiten aller Ehren und Aemter verlustig . . . . .	96 <sup>b</sup>
1386, Juni 8. — Unterwalden kündigt auf Mahnung Berns der Stadt Thun den Frieden auf . . . . .	59 <sup>a</sup>
1397, Dezember 20, Winterthur. — Graf Otto von Thierstein, der Landrichter im Thurgau, erklärt auf die Klage Hans Gruber's die Eidgenossen von Luzern, Uri, Unterwalden, Zug und etliche Walliser in die Acht . . . . .	76 <sup>b</sup>
1398, Februar 15, Schachbuch bei Ueberlingen. — Der werdenberg - heiligenbergische Landrichter Hans Hainmann von Lälwang spricht in Sachen des Hans Gruber über die Zürcher und etliche Walliser die Acht aus . . . . .	76 <sup>b</sup>
1398, Mai 2, Schaffhausen. — Hans Has, der habsburgische Landrichter im Klettgau, bestätigt in Angelegenheiten des Hans Gruber die Acht über die Walliser, die Leute von Zürich, Luzern, Uri, Unterwalden und Zug . . . . .	77 <sup>b</sup>
1398, Juli 11, St. Georgenberg. — Guiscard von Raron und seine Gemahlin Margaretha, geb. von Räzüns, verzichten auf die Herrschaft Räzüns, so lange eheliche Nachkommen der jetzigen Linie vorhanden sind . . . . .	112 <sup>a</sup>
1413, Juli 12. — Schultheiss und Rath von Bern theilen den Baslern mit, dass der König Sigismund sie zum Kriege gegen Mailand aufgefordert habe . . . . .	322
1413, September 1. — Günther Marschalk, Ritter, und Claus Murer schreiben an Bürgermeister und Rath in Basel, dass trotz der Weigerung der Eidgenossen der König Sigismund den Kriegszug gegen Mailand unternehmen wolle . . . . .	323
1417—1529. — 15 Regesten, Zigeuner betreffend . . . . .	362
1421—1427. — Verschiedene Fehdebriefe an die Eidgenossen von Leuten des Herzogs von Urslingen . . . . .	79 <sup>b</sup>
1425, 29. Oktober - 24. Dezember. — Neunundzwanzig Regesten zur Geschichte des Eschenthalerkrieges . . . . .	292
1426, März, 27. — Schultheiss und Rath von Bern ertheilen ihrem Bürger Konrad Justinger das Recht, über sein Vermögen in beliebiger Weise testamentarisch zu verfügen . . . . .	12 <sup>a</sup>
1450, Januar 26, Bern. — Cäcilia von Reinach, die Gemahlin des gewesenen Schultheissen Rudolf Hofmeister, schwört Urfehde . . . . .	207
1452, Februar 7, Ponteyndis. — Ein Schreiben Herzog Ludwigs von Savoyen an Bern, betreffend ein Hilfsgesuch der Herzoge von Oesterreich beim französischen Hofe gegen Zürich . . . . .	26 <sup>a</sup>
1452, Juni 5. — Ein Schreiben der Stadt Freiburg an den Herzog Ludwig von Savoyen, betreffend den Uebergang der erstern in savoyischen Besitz . . . . .	29 <sup>a</sup>
1455, Juli 6. — Schultheiss und Rath von Solothurn melden an Luzern das Gerücht, dass verschiedene deutsche Fürsten die Annexion von Basel, Schaffhausen, überhaupt der ganzen Eidgenossenschaft beabsichtigen . . . . .	113 <sup>a</sup>
1474, Juli 28, Basel. — Hermann von Eptingen berichtet im Namen der in Basel versammelten Boten der niederen Vereinigung an Luzern, dass Mümpelgart verschlossen sei, beim deutschen Reich zu bleiben . . . . .	31 <sup>a</sup>
1476, Mai 31, Stuttgart. — Graf Ulrich von Wirtemberg berichtet den Eidgenossen seine mit dem Herzog von Burgund gepflogenen Unterhandlungen, betreffend Freilassung des Grafen Heinrich von Wirtemberg aus der Gefangenschaft . . . . .	33 <sup>a</sup>
1476, September 18, Stuttgart. — Graf Ulrich von Wirtemberg beglaubigt bei den Eidgenossen seine Räthe Ludwig von Emershofen und Hans von Nüneck, die ihnen Eröffnungen über die Befreiung des Grafen Heinrich machen werden . . . . .	34 <sup>a</sup>
1476, November 28, Stuttgart. — Graf Ulrich von Wirtemberg an die Eidgenossen, betreffend Ledigung seines Sohnes Heinrich aus der Gefangenschaft . . . . .	35 <sup>a</sup>
1483, Dezember 12, Basel. — Junker Heinrich von Schönau lässt sein verlorenes Siegel ungültig erklären . . . . .	337
1496, August, Sargans. — Kundschaft des eidgenössischen Landvogtes Meinrad Stadler über die Verhandlungen auf den Tagen zu Glurns und Mals . . . . .	245
1499, 13.—27. Mai, Bormio. — Sieben Briefe eines Agenten an den Herzog von Mailand, die Ereignisse vor und nach der Schlacht an der Calven betreffend . . . . .	98 <sup>b</sup>
1501, August 10. — Konrad Türst gelobt dem Kaiser als Arzt zu dienen . . . . .	80 <sup>b</sup>
1519, März 14, Bern. — Die Eidgenossen verwenden sich bei Franz I. für den Dichter Glarean . . . . .	56 <sup>b</sup>
1528, November 4. — Bern berichtet an Strassburg über den Beginn und den Verlauf der Oberländerunruhen . . . . .	13 <sup>b</sup>
1545, Juli 21. — Niklaus Imfeld, Landvogt zu Baden, bittet den Rath zu Luzern um Verhaltungsmassregeln gegen den in Baden anwesenden Stoffel Pfister von Memmingen, Gemahl der verwitweten Gräfin Truchsess . . . . .	16 <sup>b</sup>

	Seite
1561, In drei Briefen vom 13. März bis 17. Oktober schildert Hans Sulzer von Hasle dem Rathe von Bern die grosse Aufregung in Unterwalden und Schwyz gegen die reformirten Orte . . . . .	227
1570, März 20, Zürich. — H. Bullinger übersendet seinem Freunde Samuel Tillmann von Bern, Hofmeister zu Königsfelden, einen Band seiner historischen Arbeiten als Geschenk . . . . .	108 <sup>b</sup>
1570, September 15, Rom. — Der Papst ertheilt dem Johann Planta, Herrn von Räzüns, das Vorschlagsrecht für die Wiederbesetzung verschiedener Benefizien	196
1586, Cevio im Mainthal. — Landvogt Ulrich Dulliker schreibt dem Rath von Luzern über Missstände in den italienischen Vogteien und spricht für deren Beseitigung	18 <sup>b</sup>
1586, Mai 20. — Verordnung des Rethes von Luzern, die Zigeuner gefangen zu nehmen und auszurotten . . . . .	364
1631, Juni 27, Bern. — Der Rath von Bern ertheilt dem Geschichtsschreiber Michael Stettler ein Privilegium zum Schutz der gedruckten Chronik . . . . .	205
1646, Juli 10, Baden. — Der französische Gesandte Le Feyre de Caumartin beklagt sich beim Rathe von Luzern über dessen Tagsatzungsabgeordneten Schultheiss Fleckenstein . . . . .	20 <sup>b</sup>
— Juli 11, Luzern. — Antwort des Rethes an Caumartin; er wird ersucht, seine Beschwerden schriftlich einzureichen . . . . .	21 <sup>b</sup>
1657, Mai 6, Paris. — Kardinal Mazarini ersucht den Rath von Luzern, dem in französischen Diensten stehenden Obersten Pfyffer die Mittel an die Hand zu geben, um seinen Verpflichtungen nachkommen zu können . . . . .	38 <sup>a</sup>
1801, Februar 16, Bern. — J. G. Tralles vertheidigt in dem Brief an R. F. Reinhard, französischen Gesandten in der Schweiz, den Unitarismus der Eidgenossenschaft	39 <sup>a</sup>

